

Antragsteller:	
_____	
Name, Vorname	
_____	
Straße, Hausnummer	
_____	
PLZ, Ort	
_____	
Tel. Nr.:	Fax:
_____	
E-Mail: _____	

Entwurfsverfasser/in:	
_____	
Name, Vorname	
_____	
Straße, Hausnummer	
_____	
PLZ, Ort	
_____	
Tel. Nr.:	Fax:
_____	
E-Mail: _____	

Kreis Soest  
Untere Wasserbehörde  
Hoher Weg 1 - 3

59494 Soest

## Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser

Bezeichnung des Grundstück, auf dem die Entnahme stattfindet:

\_\_\_\_\_

Gemarkung	Flur	Flurstück
-----------	------	-----------

\_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer

Eigentümer/in des Grundstücks, auf dem die Entnahme erfolgt: wie Antragsteller  ja  nein  
Falls nein:

\_\_\_\_\_

Name, Vorname

\_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort

### Bemessungsdaten:

Beantragte Entnahmemengen:	_____ l/s	_____ m <sup>3</sup> /h
	_____ m <sup>3</sup> /d	_____ m <sup>3</sup> /a

**Art und Zweck der Entnahme:**

- Trinkwasser
- Brauchwasser
- Sonstiges \_\_\_\_\_

**Verbleib des entnommenen Wassers nach Gebrauch**

- öffentlicher Kanal
- Gewässer (Name) \_\_\_\_\_
- Sonstiges \_\_\_\_\_

(Bei Einleitung in ein Gewässer (z. B. das Grundwasser) sind weitere Angaben zu machen zur Verschmutzung (z. B. mit Wasseraufbereitungsmitteln, Algiziden ...), zu den vorgesehenen Einleitungsmengen, zum Einleitungsort...)

- 
- Schutzzonen:**       **Wasserschutzgebiet**       **Überschwemmungsgebiet**  
 **Naturschutzgebiet**

---

**Allgemeine geologische/ hydrogeologische Beschreibung**

Vorgesehenes Bohrverfahren: \_\_\_\_\_

Spülbohrzusätze werden nicht verwendet

Voraussichtliche Tiefe: \_\_\_\_\_

Durchmesser der Bohrung: \_\_\_\_\_

Ausbau des Bohrloches: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

(Alle verwendeten Materialien sind anzugeben)

Die Bohrung wird **fachkundig** unter Beachtung der DIN- Normen 4021(Bohrung), 4022 (Schichtenverzeichnis) und 4023 (zeichnerische Darstellung) ausgeführt.

### Technische Angaben zur verwendeten Pumpe (Pumpenfragebogen)

Art der Pumpe: _____	
Leistung: _____/Sek.(s) _____/Minute _____/Stunde(h)	
Baujahr: _____	
Tiefe des Entnahmebrunnens: _____ m	
Wasserstand        ruhend: _____ abgesenkt _____	
Lichter Durchmesser des angeschlossenen Saugrohres: _____	
Förderhöhe:	Saughöhe: _____ Druckhöhe: _____ Manometrische Förderhöhe: _____
Kolbenpumpe:	Hub der Pumpe _____ Kolbendurchmesser _____ Einfach <input type="checkbox"/> oder doppelt <input type="checkbox"/> wirkend Hübe /Minute (Hin-u. Rückgang) _____ Wirkungsgrad _____
Kreiselpumpe:	Drehzahl/Minute _____ Wirkungsgrad _____
Sonstiges: _____	

Antragsteller/in

Entwurfsverfasser/in

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen sind in 3-facher Ausfertigung einzureichen:

1. Antragsformulare,
2. Erläuterungsbericht mit Bedarfsnachweis,
3. Übersichtsplan (z. B. Messtischblatt 1:25.000) mit Kennzeichnung der Lage,
4. Katasteramtlicher Lageplan (1:500 o. ä) mit Eintragung der Entnahmestelle,
5. Angaben zum Bohrverfahren (üblich sind Bohrkronen auch im Loch Hammer genannt und Spülbohrverfahren) Spülbohrzusätze dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden. Eine entsprechende Erklärung, dass keine Spülbohrzusätze verwendet werden, ist vorzulegen, wenn das Spülbohrverfahren angewendet werden soll (siehe Antragsformular),
6. Ausbauplan,
7. Angaben zum Bohrunternehmen, zur Qualifikation des Unternehmens (z. B. DVGW W 120) und zur Qualifikation des Bohrgäteführers (z. B. Meister Brunnenbau).